



Stiftung 2019

Bündnis Mensch & Tier



10 Jahre Förderung der Mensch-Tier-Beziehung

nicht ohne den Schutz des gemeinsamen Lebensraumes
von Mensch und Tier

Als die Stiftung Bündnis Mensch & Tier vor 10 Jahren gegründet wurde, war uns besonders wichtig, den Schutz des gemeinsamen Lebensraumes von Mensch & Tier in unser Leitbild mit aufzunehmen. „Die Stiftung Bündnis Mensch & Tier engagiert sich für ein respektvolles Miteinander aller Lebewesen und einen achtsamen Umgang mit dem gemeinsamen Lebensraum. Ihr Engagement ist getragen und geleitet von der Überzeugung, dass der konkreten Beziehung zwischen Individuen sowie der Lebewesen zu ihrem Lebensraum entscheidende Bedeutung zukommt.“ (Auszug aus dem Mission Statement, s. Website) Wir tragen heute in all unseren Arbeitsbereichen, Projekten und Publikationen dem Gedanken des Arten- und Naturschutzes Rechnung.

Wir sind zu tiefst überzeugt, dass der Lebensraum von Mensch & Tier geschützt werden muss. So war es für uns selbstverständlich, dass wir gemeinsam mit anderen Stiftungen uns zu einer starken Kooperation zusammenschließen und uns für eine nachhaltige Entwicklung und mehr Klimaschutz einsetzen. Auszug aus dem Positionspapier der Initiative *German Foundations for Future*: „In dem gemeinsamen Appell fordern die Autoren darüber hinaus alle deutschen Stiftungen auf, sich unabhängig ihrer jeweiligen Programmatik *auch nach innen und nach außen* klar für die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die UN-Nachhaltigkeitsziele einzusetzen. Die Autoren fordern die Politik deshalb

dazu auf, den notwendigen Strukturwandel mit Konzepten anzugehen, die allen eine Perspektive geben.“ Mehr Informationen: www.foundations-20.org/deutsche-stiftungen-fur-zukunft/

Bereits 2017 hat Carola Otterstedt mit Prof. Dr. Mojib Latif, Klimaforscher im GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, ein Gespräch über den wechselseitigen Einfluss von Klimaentwicklung und Mensch-Tier-Beziehung geführt (s. Bibliothek/ Essays/ MTB).

Im November diesen Jahres beschäftigte sich unsere *Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung* mit der Rolle der Mensch-Tier-Beziehung im Rahmen der Klimakonventionen.

In den Publikationen der *Schriftenreihe zur Mensch-Tier-Beziehung* (s. Shop) zeigen wir auf, wie eine artgemäße Tierhaltung und der tiergerechte Einsatz von Tieren den Artenschutz fördern kann.

Auch das Netzwerk Begegnungshöfe engagiert sich ebenfalls seit vielen Jahren für die Vielfalt der Arten und Rassen, fördert das Verständnis für deren Bewahrung durch artgemäße Haltung und gezielte Bildungsarbeit auf den einzelnen Höfen.



Interdisziplinäre Arbeitsgruppe zur Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung

Im November 2019 haben sich Lehrstuhlinhaber von Universitäten aus Deutschland und Österreich in Nürnberg getroffen. Seit über 10 Jahren besteht die interdisziplinäre Arbeitsgruppe zur Mensch-Tier-Beziehung, in der die Wissenschaftler aus zahlreichen Geistes- und Naturwissenschaften aktuelle Themen der Mensch-Tier-Beziehung, die Forschungsprojekte der einzelnen Fachbereiche und wichtige Entwicklungen zur Mensch-Tier-Beziehung in der Forschung und in der Gesellschaft miteinander diskutieren.

Die Arbeitsweise dieser Arbeitsgemeinschaft ist ungewöhnlich: Bis zu vier Vertreter der unterschiedlichen Disziplinen bereiten Vorträge vor, die im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft dann interdisziplinär diskutiert werden. Hierdurch ergeben sich für die Wissenschaftler interessante Fragestellungen und Sichtweisen auf ihr eigenes Forschungsgebiet, da sie mit der Perspektive anderer Wissenschaftsdisziplinen konfrontiert werden. Ein spannender Prozess, da jede Wissenschaft ihre eigene Fachsprache und Methoden hat. Die Treffen der Arbeitsgemeinschaft sind eine aufregende Reise durch die Wissenschaftskultur und -praxis unserer aktuellen Forschungslandschaft und inspiriert die Mitglieder der AG immer wieder aufs Neue.

Wie beeinflusst die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft die Stiftung Bündnis Mensch & Tier? Wir bekommen im Austausch mit den Wissenschaftlern frühzeitig aktuelle Strömungen und Erkenntnisse aus der Forschung mit. Das Netzwerk mit Wissenschaftlern aus allen drei deutschsprachigen Ländern ist für uns eine wichtige fachliche Stütze in der Erarbeitung unserer Kernthemen und zukünftiger Aufgaben in der Stiftung.

Die Information fließt nicht nur in eine Richtung. Die Arbeitsgemeinschaft erhält auch Informationen aus der Stiftungsarbeit und der Entwicklung des Netzwerks Begegnungshöfe u.a. aus Praxisbereichen der Mensch-Tier-Beziehung. Dieser Diskurs hat einen direkten Einfluss auf die thematische Weiterentwicklung der Stiftung Bündnis Mensch & Tier.

Im November trafen sich die Wissenschaftler für eine Besichtigung der Nürnberger Hochschule für Musik, in der Martin Ulrich als Professor für Human-Animal-Studies das Thema *Mensch-Tier-Beziehung* im Bereich der Musik erforscht.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe berichteten von den Entwicklungen zur Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung in den unterschiedlichen Disziplinen, wie z.B. Kunstwissenschaften, Zoologie, Ethik, Moraltheologie, Tiermedizin und Literaturwissenschaften.

Impulsvorträge wurden 2019 gestaltet durch ...



Roland Borgards: Warum braucht der Weltbiodiversitätsrat (IPBES) die Geistes- und Kulturwissenschaften? Oder: Towards an integrative understanding of Human-Animal Relationships in cultural and natural sciences.



Gyula Gajdon: Die Sanierung des Bartaffengeheges im Welser Tiergarten als spezielle Form der Mensch-Tier-Beziehung.



Carola Otterstedt: Wie hat sich in unserer Gesellschaft das Tierbild verändert und welche Konsequenzen hat dies für die Haltung von Tieren im Zoo? Wo liegen die Interessen der Besucher zoologischer Einrichtungen?



Herwig Grimm: Tiere in der philosophischen Ethik
Zur berechtigten und unberechtigten Kritik am moralischen Individualismus

Einsatzverbot für Meerschweinchen in der Tiergestützten Intervention?

Fachkollegen machten uns auf einen tierschutzrechtlichen Diskurs in der Schweiz aufmerksam: Es wurde in Frage gestellt, ob aus tierschutzrechtlichen Gründen der Einsatz von Meerschweinchen im Rahmen der TGI verhindert werden sollte. Die Argumentation basierte auf dem Missverständnis, wonach von Juristen einer Schweizer Tierschutzorganisation angenommen wurde, dass Meerschweinchen generell nicht als *Haus-*, vielmehr als *Wildtiere* einzuordnen seien.

Dieses fachliche Missverständnis nahm die Stiftung Bündnis Mensch & Tier zum Anlass für einen multidisziplinären Diskurs. Gemeinsam mit Verhaltensforschern, Zoologen, Psychologen, Tierärzten und Fachkräften für Tiergestützte Intervention haben wir den Einsatz der Meerschweinchen im Rahmen der TGI vor dem Hintergrund ethologischer und tierschutzrechtlicher Fragestellungen diskutiert. Als Resümee entstand ein für die qualitative und professionelle TGI-Arbeit tierschutzrelevantes Positionspapier, welches wir als kostenlosen Download auf unserer Website präsentieren: s. Bibliothek/ TGI-Positionspapiere.

In dem Booklet *Meerschweinchen* aus der *Bunten Reihe* finden sich darüber hinaus noch ausführliche Berichte, die die Aussagen des Positionspapieres auf der Basis wissenschaftlicher Studien stützen. (s. Shop)



Foto: R. Marti

Wir möchten Sie herzlich einladen,

das Positionspapier *Einsatz von Meerschweinchen im Rahmen der Tiergestützten Intervention* (TGI) mit zu unterzeichnen. Senden Sie uns einfach eine Mail und wir setzen Sie auf die Liste der Unterzeichner.

Wir freuen uns, wenn Sie das Positionspapier auch in Ihren Fachkreisen bekannt machen.

Sollten TGI-Begleittiere in Rente gehen dürfen?

Unser Kollege und Mitautor des Buches *Demenz ein neuer Weg der Aktivierung*, Daan Vermeulen, hat sich zu Recht diese Frage gestellt. Immer mehr Haustiere werden auf Grund guter Haltung und tierärztlicher Versorgung sehr alt. Wenn diese Tiere im Rahmen der Tiergestützten Intervention arbeiten, wann und wie gestalten wir dann ihren Lebensabend?



Daan Vermeulen, Dozent für Tiergestützte Intervention, hat sich auf humorvolle Weise seine Gedanken zu dem Thema gemacht:

„Warum sollte ein TGI- Begleittier nicht in Rente gehen dürfen? Felix, mein Begleitschwein, tut das nach fast 13 treuen Dienstjahren und über 1000 Einsätzen in ganz Deutschland. Er verlässt die Bühne wahrscheinlich eher mit einem lachenden Auge, als ich. Er ist ja auch der Ältere von uns, umgerechnet, versteht sich. Nein, aber ernst: zu spät aufzuhören ist schlecht für Mensch und Tier.

Bei Felix lief es nicht mehr richtig *rund*. Sein Bauch schon, aber seine Performance nicht mehr so. Sein Komfortverhalten, letztendlich seine Glanznummer, das faul relaxt herumliegen, wurde weniger. Es wurde zunehmend anstrengend für uns beide. Und dann auch noch so die Wehwehchen die beim Altern entstehen. Ins Detail gehe ich hier nicht (Datenschutz).

Felix wird einen hoffentlich schönen Lebensabend in unserer Familie haben. Eine Familie die ihm unheimlich dankbar ist für alles. Aber auch bestimmt viele Kinder und Erwachsene werden gerne an ihn zurückdenken. Felix' Laufbahn startete in engem Zusammenhang mit Carola Otterstedt. Vieles habe ich ihr und der Stiftung zu verdanken.

Als Dozent für TGI bleibe ich aktiv, obwohl ich Felix dabei an meiner Seite noch wohl am schmerzlichsten vermissen werde. Denn er vermittelt TGI besser als ich. Viel Spaß mit euren Tieren und denkt an den Leitspruch von Felix: „Heute ist der schönste Tag“.



Netzwerk Begegnungshöfe

Auch 2019 war die Jahrestagung des Netzwerks Begegnungshöfe wieder gefüllt mit regem Austausch und zahlreichen Themen der fachlichen Weiterbildung: u.a.

- Finanzierung von tiergestützten Projekten
- bedürfnisgerechte Gehegegestaltung und Enrichment
- tiergerechte Beschäftigungsmöglichkeiten für Tiere
- Fachbegriffe der Tiergestützten Intervention
- wildelebende Pferde in Deutschland

Mehr Informationen zu den Inhalten der Jahrestagung s. www.begegnungshoefe.de/die-jahrestagungen



Karin Grygier erarbeitet gemeinsam mit den Begegnungshöflern mögliche Kostenfaktor und Finanzierungsbausteine.



Doris Semmelmann moderiert die Stoffsammlung der Begegnungshöfler zum Thema *Tagesablauf auf den Begegnungshöfen*.



Der Austausch zwischen erfahrenen und neuen Begegnungshöflern ist ein wichtiger Bestandteil des Netzwerks.



**Wir gratulieren unseren neuen
Begegnungshöfen
und heißen sie herzlich willkommen in
unserem Netzwerk!**

In diesem Jahr konnten sich als Begegnungshöfe qualifizieren:

Gut Eschenlohmühle

Lammerdingen (BY)
Silvia Adani, Alexandra Passolt

Herzberg Herdecke

Herdecke (NRW)
Nic Koray



Faluna

Wiesenburg (BB)
Susann Junge



**10 Jahre
Begegnungshof
Tomtes Hof**

Wir gratulieren
Dr. Juliane Marliani
und ihrem Team zu
ihrem zehnjährigen
Bestehen als
qualifizierter
Begegnungshof in
Norden/ Ostfriesland.



10 Jahre

2009- 2019

Tomtes Hof
Rysdyker Weg 1
26506 Norden
www.tomtes-hof.de





Haustier des Jahres 2019 - das Pferd

Es hat sich viel Gutes in den letzten Jahrzehnten in der Pferdehaltung entwickelt. Dem Tierschutzgesetz entsprechend wurde beispielsweise die Anbindehaltung abgeschafft und durch die Boxenhaltung ersetzt. Diese wird aktuell zunehmend durch Mischformen von Boxen- und Offenstallhaltung mit pferdegerechter Herdenhaltung und Trail ergänzt bzw. ausgetauscht. Je artgemäßer die Haltung, umso mehr können Pferde sich bewegen und soziale Interaktionen pflegen. Die Pferdehaltung in Trails stärkt nicht nur die psychische, mentale und physische Gesundheit der Pferde, sie ermöglicht auch, das Pferd nicht nur als Reitobjekt zu betrachten, vielmehr es als tierliches Individuum mit einer Fülle von Bedürfnissen und Verhaltensweisen kennenzulernen. So bietet beispielsweise die soziale und kommunikative Kompetenz der Pferde eine gute Basis für eine authentische Mensch-Pferd-Beziehung.

Pferd und Mensch im gleichen Lebensraum: Wo leben Pferde heute noch selbstversorgend? Welche Aufgaben haben sie als Landschaftspfleger für die Biodiversität und damit für den Schutz unseres gemeinsamen Lebensraumes? Wo binden wir Pferde heute in unseren Alltag ein und kennen wir das Pferd auch als Nutztier? Wie können wir die Kenntnisse über ihre Sinne nutzen, um die Kommunikation mit ihnen zu verbessern? Wo gibt es Chancen, wo aber auch Grenzen in der Mensch-Pferd-Beziehung? Ist Reiten die einzige Möglichkeit, mit dem Pferd Beziehung zu pflegen? Dies sind nur einige der Fragen, die 2019 auf Partner-Veranstaltungen und in Publikationen der Stiftung Bündnis Mensch & Tier, vor allem in der Begegnung zwischen Mensch und Pferd beantwortet wurden. Mehr Informationen: www.haustier-des-jahres.de



Partner für Haustier des Jahres 2019

ITAT - Institut für tiergestützte Ausbildung und Therapie, Saarbrücken

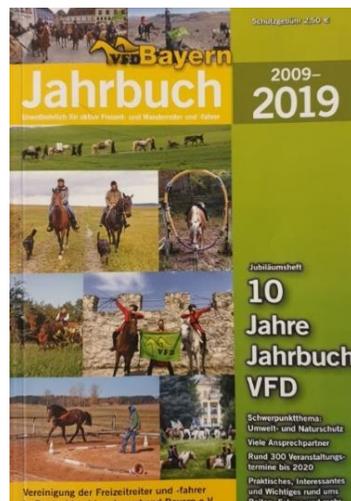


Partner für Haustier des Jahres 2019

Windpferd e. V., Wittstock

Das Haustier des Jahres 2019 in der Presse

Im Mai wurde ein großes Interview mit Carola Otterstedt in der TAZ (Tageszeitung/ Nord) veröffentlicht, in dem speziell das Thema *Haustier des Jahres - Das Pferd* angesprochen wurde. s. www.haustier-des-jahres.de



Der Bayerische Landesverband der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland hat in der Jubiläumsausgabe seines Jahrbuches sich dem Thema *Haustier des Jahres 2019 - Das Pferd* besonders gewidmet. Viktoria Roloff und Doris Semmelmann haben sich in dieser Ausgabe im Bereich *Natur- und Umweltschutz* mit Artikeln zu den Themen *Mit Pferden die Natur entdecken* und zur *Stiftung Bündnis Mensch & Tier* engagiert.

Es sind weitere Publikationen zum Thema *Natur und Umweltschutz mit Pferden* mit redaktioneller Unterstützung unserer Stiftung geplant.



Foto: Ina Celmer

Publikationen zum Haustier des Jahres 2019

Pferde

C. Otterstedt, V. Roloff, D. Semmelmann (Hrsg.)

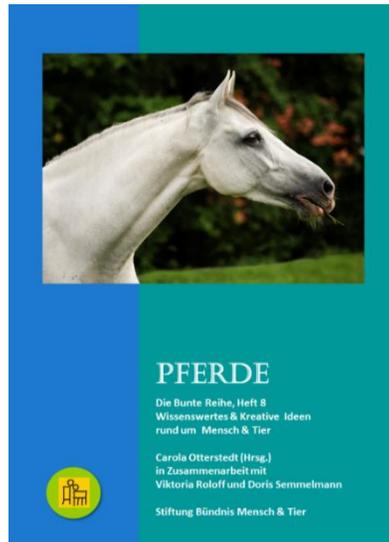
In dem Booklet *Pferde* (Heft 8 der *Bunten Reihe*) haben u.a. Experten aus dem Netzwerk Begegnungshöfe, Fachkollegen der Tiergestützten Intervention mitgewirkt, v.a. aber haben Viktoria Roloff und Doris Semmelmann als Co-Herausgeberinnen dieses Booklet zu etwas ganz Besonderem gemacht. Es war ein Balanceakt, welche Themen in das Booklet integriert werden sollten. Der Schwerpunkt liegt auf den Themen

- Beziehung zwischen Mensch & Pferd
- Kommunikation und
- Landschaftspflege

Die Beziehung zur Natur ist eine wichtige Basis für das Handeln der Stiftung und so sollte auch in diesem Booklet die Bedeutung der Beziehung zur Natur in der Mensch-Tier-Beziehung aufgezeigt werden.

Schriftenreihe zur Mensch-Tier-Beziehung

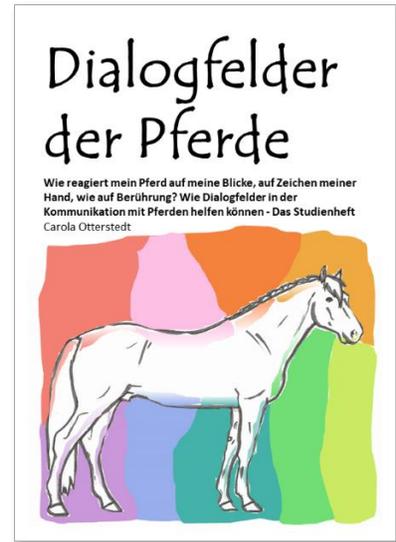
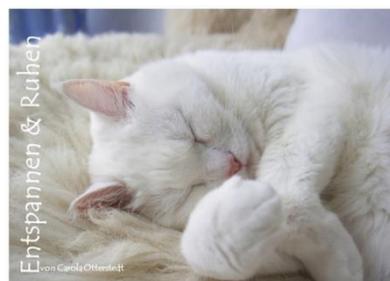
Die Booklets aus der Schriftenreihe bieten wissenschaftsbasierte Sachinformationen zur Mensch-Tier-Beziehung, zur artgemäßen Haltung und zum tiergerechten Umgang mit Heim- und Nutztieren. Die Booklets geben darüber hinaus methodische Anregungen für die pädagogische, therapeutische und tiergestützte Arbeit. Auch 2019 erschienen viele neue Booklets. s. Shop



Pferde entdecken

C. Otterstedt

Das Foto-Booklet *Pferde entdecken* hilft auf humorvolle und spielerische Art für alle Alters- und Zielgruppen Themen rund um Pferde kurzweilig anzubieten.



Dialogfelder der Pferde

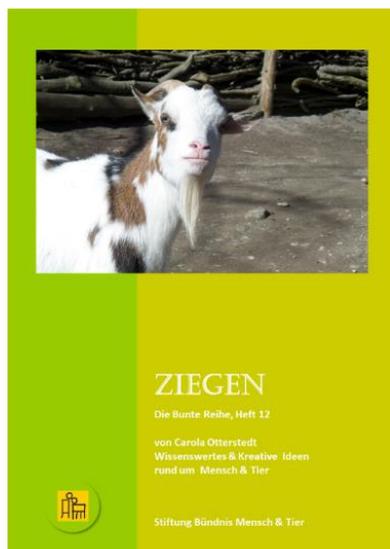
C. Otterstedt

Wie reagiert mein Pferd auf meine Blicke, auf Zeichen meiner Hand, wie auf Berührung? Wie Dialogfelder in der Kommunikation mit Pferden helfen können beschreibt dieses Studienheft.

Pferde kommunizieren überwiegend nonverbal mit klaren Zeichen ihrer Körpersprache. Carola Otterstedt hat mit zahlreichen Fotos diese Kommunikation bei wildlebenden Przewalski-Pferden dokumentiert und in sog. Dialogfeldern strukturiert. Sind diese Dialogfelder der Pferdesprache auch auf die Kommunikation mit Hauspferden übertragbar? Das Studienheft zeigt detailliert anhand von Fotos, wie Pferdesprache zu erkennen ist und lädt zu eigenen Beobachtungen und Dokumentationen ein. Eine einfache Hilfe zur Vermittlung von Pferdesprache u.a. im Reitunterricht und für tiergestützte Angebote der Mensch-Pferde-Beziehung. s. Shop

Märchen von Mensch & Tier

Die Sammlung von Märchen aus aller Welt zu den Themen der Mensch-Tier-Beziehung unterstützt das Engagement der Stiftung Bündnis Mensch & Tier.



Buchempfehlungen 2019

Die Stiftung bespricht regelmäßig Sach- und Fachbücher zur Tierhaltung und zu Themen der Mensch-Tier-Beziehung. Am Ende des Jahres präsentieren wir die Bücher auf unserer Website s. Bibliothek.

Mitglieder unseres Freundeskreises

erhalten mindestens 4mal im Jahr aktuelle Buchempfehlungen und Informationen aus unserer Stiftung. s. Freundeskreis

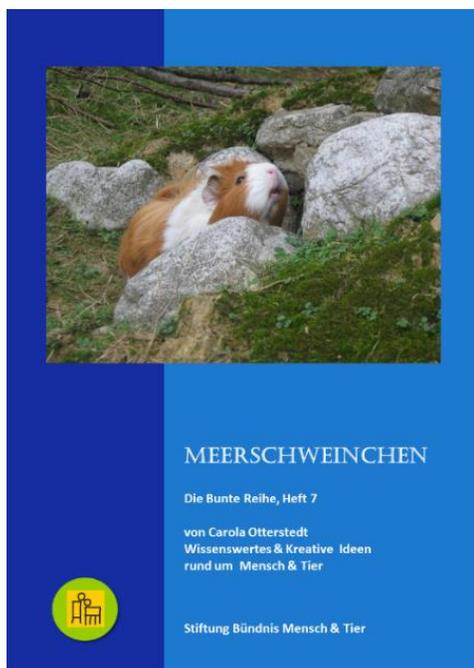


Ausblick

Haustier des Jahres 2020 - Das Meerschweinchen

Warum das Meerschweinchen? Weil die kleinen Nager unterschätzt werden. Wir wollen in diesem Jahr aufklären, anregen, einladen neugierig zu sein und kreative Ideen zu entwickeln, wie man Meerschweinchen tiergerecht beschäftigen und in der Mensch-Tier-Beziehung einsetzen kann.

Mehr Informationen zum Haustier des Jahres 2020:
www.haustier-des-jahres.de



Meerschweinchen

Kleine Nager mit großen Talenten für Kommunikation und Sozialverhalten.

Das Booklet aus der *Bunten Reihe* zeigt die artgemäße Haltung von Meerschweinchen auf, ihre nonverbale und lautliche Sprache und bietet viel wissenschaftsbasiertes Grundlagenwissen. Aus dem Inhalt:

- Wie heißen die großen Verwandten der Meerschweinchen?
 - Wie verhalten sich jugendliche Meerschweinchen?
 - Wie sieht ein tiergerechtes Gehege aus?
 - Das Meerschweinchen als Nutztier
 - Meerschweinchen im Einsatz für die Tiergestützte Intervention
- s. Shop

2020 Mensch & Tier aktiv - Partnerprogramm

Sie möchten gerne die Mensch-Meerschweinchen-Beziehung fördern helfen und sich als Partner zum Haustier des Jahres 2020 aktiv einbringen? Sie arbeiten auf der Grundlage der Qualitätskriterien des Netzwerks Begegnungshöfe (s. www.begegnungshoefe.de) und möchten ein Mensch-Meerschweinchen-Projekt bei uns vorstellen? Wir sind offen für Projekte der Mensch-Meerschweinchen-Begegnung, tiergestützte Projekte, aber auch Schulaktionen, Kulturprojekte, o.a.. Unsere Partner sind Mitglieder im Freundeskreis und erhalten ein Partner-Logo. Projekte zum *Haustier des Jahres* werden auf unserer Homepage präsentiert. Bei Interesse oder Fragen, nehmen Sie einfach direkt Kontakt mit uns auf.



Ein Tag im Leben der Meerschweinchen

Kein Tag der Meerschweinchen ist wie der andere. Die kleinen Nager sind flexibel in ihrer Tagesgestaltung, haben aber arttypische und auch individuelle Bedürfnisse. Eine Gruppe von Meerschweinchen, ihre abwechslungsreicher Alltag und ihre sozialen Beziehungen werden in diesem Booklet vorgestellt. s. Shop



„Der Tag, an dem ich ein Meerli war...“

Erzählprojekt für Schüler sowie für Kinder und Jugendliche in tiergestützten Projekten. Eine Zaubernuss verwandelt die Kinder für 24 Stunden in ein Meerschweinchen. Was erleben die Kinder als Meerschweinchen? Wie sieht die Welt aus der Perspektive der kleinen, aber sehr kompetenten Tiere aus? Mehr Informationen zum Einreichen von Geschichten s. Download www.haustier-des-jahres.de Für jedes Kind gibt es eine persönliche Urkunde für seine eingereichte Geschichte.

Personalie

Doris Semmelmann

2019 hat Carola Otterstedt die Leitung des Netzwerkes Begegnungshöfe an Doris Semmelmann übergeben.

Doris Semmelmann hat auf einem Begegnungshof über Jahre aktiv mitgearbeitet und ist seit Anfang 2018 als Geschäftsführerin ehrenamtlich für die Stiftung tätig.

Die Stiftung freut sich, dass Doris Semmelmann mit ihrem kaufmännischen Fachwissen und ihren Kompetenzen als Pferdeexpertin, nicht nur die Geschäfte der Stiftung führt, sondern nun auch die Leitung des Netzwerkes Begegnungshöfe übernommen hat.



Doris Semmelmann hat ein bemerkenswertes Essay zur Verwendung von Leckerli geschrieben. Download s. www.buendnis-mensch-und-tier.de/bibliothek/essays-studien/mtb/

Dr. Juliane Marliani

Die Biologin und Leiterin des Begegnungshofes *Tomtes Hof* war seit 2015 Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Bündnis Mensch & Tier. Ende 2019 hat sie die ehrenamtliche Arbeit im Kuratorium beendet. Sie wird sich weiter für das Netzwerk Begegnungshöfe engagieren und ist uns eine wertvolle und erfahrene Kollegin in der Stiftungsarbeit. Wir möchten uns ganz herzlich bei ihr für die vielen Anregungen und fachlichen Beiträge bedanken.



„Präventiver Tierschutz heißt, in Beziehung gehen“

C. Otterstedt

Veranstaltungen

Auf zahlreichen überregionalen Veranstaltungen in Deutschland und Österreich konnte sich auch in diesem Jahr die Stiftung Bündnis Mensch & Tier mit ihrem Fachwissen einbringen.

Der österreichische Verein *Tierschutz macht Schule* beispielsweise hat uns eingeladen, anhand der Arbeit mit Erwachsenen auf den Begegnungshöfen vorstellen, wie präventiver Tierschutz in der Praxis realisierbar ist. Wie gelingt es den Höfen, das Thema *Tierschutz* in ihrer Arbeit umzusetzen? Welche Bedeutung hat der Artenschutz dabei und welche Rolle spielt die Beziehungsarbeit mit Mensch und Tier?



Pressearbeit

Auf Einladung des Deutschlandfunks nahm Carola Otterstedt an einer Sendung teil, die die Mensch-Tier-Beziehung erörterte. Mitschnitt der Sendung ist in der dlf-Audiothek zu finden (s. Sendung *Beste Freunde*)

Audiotexte

Carola Otterstedt liest aus ihren Büchern und den Booklets der *Bunten Reihe*. Im Youtube-Kanal der Stiftung Bündnis Mensch & Tier finden Sie neben den Audiotexten auch interessante Filme der Stiftung Bündnis Mensch & Tier.

Beständigkeit

Etwas, was sich in Ruhe entwickeln darf, hat Bestand. Stiftungsarbeit ist wie eine Pflanze, die Raum und Förderung erhält, damit sie gedeihen und sich entwickeln darf.

Wir danken allen Unterstützern und Freunden der Stiftung Bündnis Mensch & Tier für ihr wunderbares Engagement zur Förderung der Mensch-Tier-Beziehung.

Gerade die Mitglieder unseres Freundeskreises tragen unsere Arbeit auf wunderbare Weise. Und jedem, der uns mit einer Einzelspende unterstützt, sind wir sehr dankbar. Im Namen des Dackels Wastl erhalten wir beispielsweise regelmäßig eine sehr hilfreiche Spende, über die wir uns jedes Mal enorm freuen.

Wir danken allen Fotografen, die uns in diesem Jahr mit ihren Fotos unterstützt haben.

Wir möchten allen Ehrenamtlichen der Stiftung Bündnis Mensch & Tier ganz herzlich danken für Ihr großes Engagement für die Förderung der Mensch-Tier-Beziehung.

Freundeskreis

der Stiftung
Bündnis Mensch & Tier

Unser gesellschaftliches Engagement
ist besonders wirkungsvoll in einem respektvollen Miteinander aller Lebewesen und durch die Wahrung der Natur. Als Freundeskreis zeigen wir durch unseren engagierten Einsatz für die Bedürfnisse von Mensch und Tier Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft.



Wir möchten alle neuen Mitglieder unseres Freundeskreises herzlich willkommen heißen. Ganz besonders freut uns auch, dass der Freundeskreis zu einer weiteren Vernetzung unter den Freunden in ihren Regionen beiträgt. Möchten Sie auch Teil der Stiftung Bündnis Mensch & Tier werden? Auf unserer Homepage haben wir unter dem Link Freundeskreis mehr Informationen für Sie zusammengestellt.



Ein Zeichen setzen

Sie möchten zeigen, dass Sie sich mit den Zielen der Stiftung Bündnis Mensch & Tier identifizieren? Wir geben gerne den Emaille-Anstecker mit unserem Logo weiter. s. Shop

Spenden sind eine wichtige Basis, damit das Wohl von Mensch & Tier eine gute Zukunft hat.

Helfen Sie mit Ihrer Spende die Mensch-Tier-Beziehungen zu fördern, damit Jung & Alt davon profitieren und wir uns weiter für das Wohl von Mensch & Tier engagieren können.

Spendenkonto

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Bremer Landesbank
IBAN: DE38290500002001960725
BIC: BRLADE22

Geschäftsadresse der Stiftung

Stiftung Bündnis Mensch & Tier
Doris Semmelmann
Postfach 71 08 05, 81458 München
Tel. 0172 - 89 84 268
ds@buendnis-mensch-und-tier.de



